

Bekämpfung der Beschälseuche der Pferde (Deckverbot)**Tierseuchenpolizeiliche Anordnung**

Wegen der bedrohlichen Ausbreitung der Beschälseuche und der damit verbundenen allgemeinen Gefährdung sämtlicher Pferdebestände in Berlin wird auf Grund des § 236 Abs. 1 Buchstabe a der Ausführungsvorschriften des Bundesrats zürn Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911 die Zulassung von Pferden zur Begattung bis zum 15. Januar 1947 verboten.

Nur in besonderen Ausnahmefällen darf nach vorheriger Genehmigung durch das Hauptamt Veterinärwesen ein Deckakt durchgeführt werden.

Zuwiderhandlungen gegen das Deckverbot werden nach den §§ 74 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) bestraft.

Diese Anordnung tritt an dem Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 17. September 1946.

Magistrat der Stadt Berlin
Abt. für Gesundheitswesen
Dr. Dr. H a r m s

Wirtschaft**Termine zur Aufstellung von Abschluß- und Eröffnungsbilanzen für Erwerbsunternehmen jeder Rechtsform im Stadtgebiet von Groß-Berlin**

Gemäß der Ermächtigung der Alliierten Kommandantur Berlin laut Anordnung BK/O (46) 382 wird folgende Verordnung bekanntgegeben:

L Alle Erwerbsunternehmen gleich welcher Rechtsform im Stadtgebiet von Groß-Berlin haben eine Abschlußbilanz per 8. Mai 1945 aufzustellen.

2. "Alle Erwerbsunternehmen gleich welcher Rechtsform im Stadtgebiet von Groß-Berlin haben eine Eröffnungsbilanz per 1. September 1945 aufzustellen.

8. Unternehmen, die zwischen dem 8. Mai 1945 und 31. August 1945 Geschäfte getätigt haben, haben eine erste Bilanz als Zwischenbilanz zum 1. September 1945 aufzustellen.

4. Die bisher in Kraft gewesenen Gesetze, insbesondere das Aktiengesetz vom 30. Januar 1937, bilden die gesetzliche Grundlage zu diesen Bilanzen.

5. Die kraft Vertrages oder Gesetzes festgelegten Geschäftsjahre bleiben hierdurch unberührt.

6. Ausführungsverordnungen zu dieser Verordnung, und Verordnungen über Feststellungsverfahren, Werden gesondert erlassen.

7. Diese Verordnung tritt mit dem Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verordnungsblatt in Kraft.

Berlin, den 27. September 1946.

2* S * 4
- Magistrat der Stadt Berlin

Der Oberbürgermeister
Dr. Werner

Verlagsmitteilungen

Wir bitten die Postbezieher des Verordnungsblattes der Stadt Berlin, sich bei Unregelmäßigkeiten in der Zustellung immer zuerst mit ihrem zuständigen Postamt in Verbindung zu setzen und darauf hinzuweisen, daß es durch Annahme der Bezugsgebühren verpflichtet ist, für pünktliche und einwandfreie Lieferung Sorge zu tragen. Dadurch werden Fehler und Versehen seitens der Zusteller oder des Postamtes auf schnellstem Wege beseitigt. Erst wenn das nicht geschieht, bitten wir, uns zu benachrichtigen.

Neu hinzugekommene Bezieher des Verordnungsblattes der Stadt Berlin, die auf Nachlieferung der im III. und IV. Quartal 1945 sowie im I. bis III. Quartal 1946 erschienenen Hefte Wert legen, bitten wir, uns den Bezugspreis in Höhe von 5 RM je Quartal, dazu 0,40 RM für Porto und Versandkosten, zu überweisen (Postscheckkonto Berlin 2857 89). Der Einzelpreis für die Hefte 1—12/1945 beträgt 1 RM und Hefte 13 0,50 RM, zuzüglich 0,20 RM Porto. -

• Auf nachstehende Verlagserscheinungen weisen wir besonders hin:

„Taschenbuch für Arbeitsschutz“, Heft 1, Sicher ist sicher. Eine kurze Zusammenstellung wichtiger Ratschläge für Haushalt und Beruf. Herausgegeben vom Magistrat der Stadt Berlin, Hauptamt für Arbeitsschutz, Abt. für Arbeit. Preis 0,50 RM, dazu 0,20 RM für Porto und Versandkosten.

„Lose-Blatt-Sammlung des Hauptamtes für Aufbaudurchführung“, Blatt Nr. 1—26. Preis 2,60 RM, dazu 0,20 RM für Porto und Versandkosten.

„Tabelle für Pfändungsabzugsbeträge“ (Monats- und Wochenentlohnung). Herausgegeben im Auftrage des Magistrats der Stadt Berlin. Preis 0,30 RM, dazu 0,10 RM für Porto und Versandkosten.

„Mein neuer Arbeitsplatz.“ Aus dem Inhalt: Berufsumschichtung als Folge des wirtschaftlichen Zusammenbruchs — Das Problem des Fraiffenensatzes — Der Schwerbehinderte und sein Arbeitsplatz — Der Ingenieur in der Umschulung — Städter aufs Land — Fort von den Büroberufen — Erlebnisberichte aus der Praxis von Umschülern. — Herausgegeben von Dipl.-Ing. Dr. Hans Kellner. Umfang 64 Seiten. Preis 1,20 RM, dazu 0,20 RM für Porto und Versandkosten.

Ein Jahr Neuaufbau des Berliner Schulwesens. Otto Winzer — Ernst Wildarigel, Berichte von der Konferenz der Lehrer an den öffentlichen Schulen der Stadt Berlin. Umfang 52 Seiten. Preis 0,70 RM, dazu 0,20 RM für Porto und Versandkosten.

In Vorbereitung befindliche Verlagserscheinungen:

Taschenbuch „Berlin in Zahlen“

„Berlin in der Zukunft.“ Die Grundlagen der städtebaulichen und wirtschaftlichen Zukunftsmöglichkeiten Berlins;

„Vorläufige Verfassung von Groß-Berlin“

„Dienst- und Beschwerdeordnung für städtische Angestellte und Arbeiter“

DAS NEUE BERLIN
Verlagsgesellschaft' m. b. H.